

SIGMAR POLKES „B.Z. AM MITTAG“ KOMMT NACH BERLIN

Mitte – **Die Millionen-B.Z. bekommt ein neues Zuhause. Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender von Axel Springer, hat Sigmar Polkes Kunstwerk „B.Z. am Mittag“ von 1965 beim Auktionshaus Ketterer ersteigert.**

Preis: 1,6 Millionen Euro (B.Z. berichtete). Bei dem 160 x 114 Zentimeter großen Ölgemälde handelt es sich um ein frühes Rasterbild von Sigmar Polke (1941–2010). Mathias Döpfner zu B.Z.: „Sigmar Polke ist einer der größten deut-

schen Künstler der Nachkriegszeit, das Bild stammt aus seiner besten Arbeitsphase.“

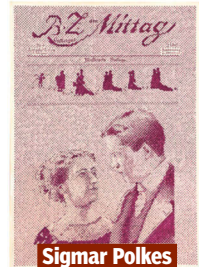
Das Werk stellt eine fiktive Hochzeitszeitung von 1911 dar. Abgebildet ist das Ehepaar Waldemar und Lotte von Böttinger.

Sigmar Polke erhielt den Auftrag dazu von dem rheinländischen Sammler und Polke-Förderer Willy Schniedewind (1890–1978). Der junge Maler sollte ein Geschenk für Schniedewinds Cousine Lotte von Böttinger gestalten, zur

Erinnerung an ihren Hochzeitstag anno 1911. Vielleicht wählte Polke die B.Z. als Vorlage, weil diese 1911 bereits eine wichtige Stimme der Stadt war.

Auf jeden Fall bleibt seine „B.Z. am Mittag“ nun in Berlin, so Mathias

Döpfner: „Polkes Arbeit wird einen schönen und sehr sichtbaren Platz bei Axel Springer bekommen. Es freut mich, dass die B.Z., die älteste Zeitung in unserem Haus, auf diese Weise noch sichtbarer wird.“ haf



Sigmar Polkes Rasterbild „B.Z. am Mittag“ von 1965